

SMASH*Mini-Konferenz

mySmartCity Graz – lebendige Nachbarschaft gestalten!

Neben neuen Gebäuden wachsen in der *mySmartCity Graz* auch völlig neue Nachbarschaften. Die **SMASH*Mini-Konferenz** zeigt Lösungsansätze wie Bewohner:innen, Beschäftigte und Unternehmen das Zusammen-Leben und Zusammen-Wirtschaften smart gestalten können.

© AAPS-Atelier für Architektur

WANN: Donnerstag, 09. Juni 2022

> 14-16 Uhr: Workshop „Mustersprache solidarische Stadtteil-ökonomien“ (um Anmeldung wird gebeten)

> ab 16 Uhr: „Projekte-Börse“ und Plattform zum Teilen & Tauschen (jede:r ist willkommen)

WO: Stadtteilmanagement *vor.ort*,
Waagner-Biro-Str. 105, 8020 Graz, ggü. Science Tower

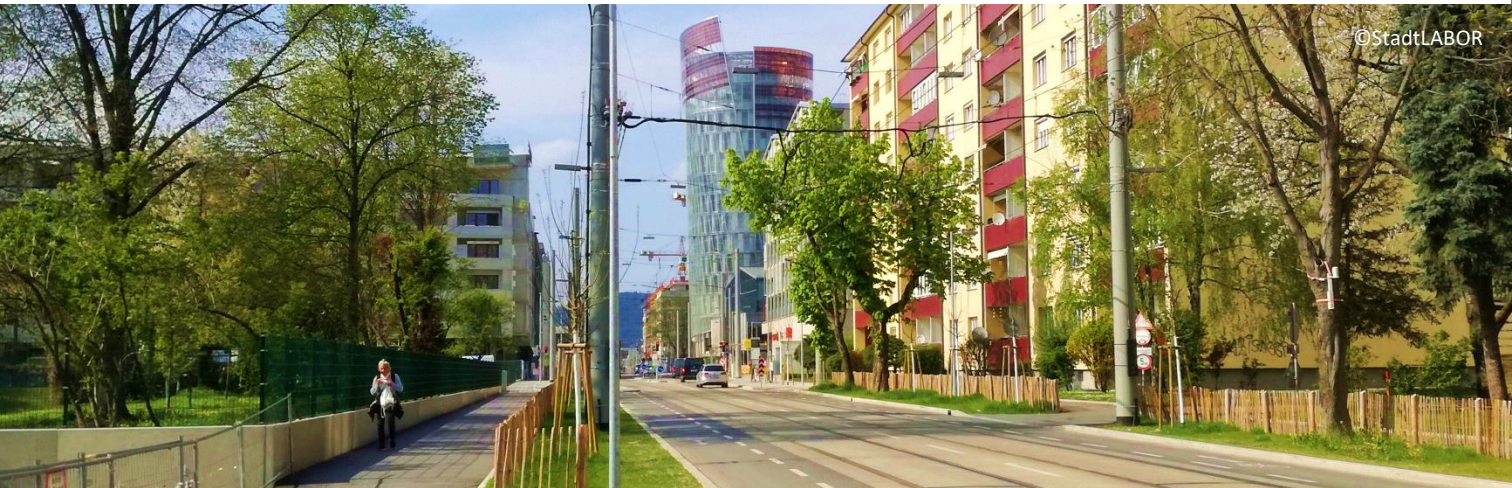
Tauschplattform, FoodCoop, Quartierswährung, Repair-Cafe, Zeitpolster, Gemeinschaftsgarten, ...! **Jede und jeder kann sich beteiligen!** Lebendige Nachbarschaft und eine ressourcenschonende Lebensweise lassen sich verbinden!

Interessiert? Dann sind Sie bei der **SMASH*Mini-Konferenz** richtig!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen - für den Workshop von 14-16 Uhr bitten wir um Ihre Anmeldung unter: vorort@stadtlaborgraz.at, 0316 228946

PROGRAMM

- 13:30 – 14:00 Uhr:** **Ankommen im Stadtteilmanagement *vor.ort***
- 14:00 – 16:00 Uhr:** **Workshop „Mustersprache solidarische Stadtteilökonomien“**
> für angemeldete Teilnehmer:innen
- 16:00 – 17:30 Uhr:** **„Projekte-Börse“ und Plattform zum Teilen & Tauschen!“**
An Stationen informieren Aktive und Expert:innen über
Initiativen und Werkzeuge, die im Stadtteil entstehen:
Tauschplattform, FoodCoop, Repair-Cafe, „Zeitpolster“,
Quartierswährung und Gemeinschaftsgärten.
> offen für Nachbar:innen und alle Interessierten
- 17:30 Uhr:** **gemütlicher Ausklang**



*SMASH wird vom österr. Klima- und Energiefonds von 2020–2023 gefördert. Partner sind die Universität Graz, RCE Graz-Styria - Zentrum für nachhaltige Gesellschaftstransformation, das StadtLABOR - Innovationen für urbane Lebensqualität GmbH und die Bravestone Information-Technology GmbH. Die SMASH*Mini-Konferenz hat zum Ziel mit lokalen Akteuren und ExpertInnen sozial nachhaltiges Zusammenleben und kooperatives Wirtschaften auf Stadtteilebene zu fördern.